



25.07.2014

Kreditvergabe und Zahlungsmoral - Korea (Rep.) 2014

Sicherheiten wie Anzahlungen oder Akkreditive ratsam / Von Frank Robaschik

Seoul (gtai) - Eine Kreditaufnahme für deutsche Unternehmen in Korea (Rep.) ist auch bei koreanischen Banken möglich. Die Zahlungsmoral ist insgesamt nicht schlecht. Vor allem große Firmen verfügen in der Regel über gute Bonität. Die Begrenzung des Risikos bleibt dennoch wichtig. Vor allem bei Erstgeschäften mit kleinen Partnern sollte auf sicheren Zahlungskonditionen bestanden werden. Die Aufnahme von Schiedsgerichtsklauseln in Verträgen wird empfohlen. (Kontaktanschriften)

Kreditvergabe

Die Kreditaufnahme in Korea (Rep.) ist für deutsche Firmen auch bei koreanischen Banken möglich, denn diese wollen mehr internationale Kunden gewinnen. Vor allem bekannte deutsche Adressen können davon profitieren. Bei guten finanziellen Risiken kann die Kreditvergabe ohne Sicherheiten erfolgen. Daneben kann als Sicherheit auch bei Mittelständlern eine Garantie der Muttergesellschaft in Deutschland in Frage kommen.

Insbesondere Mittelständlern empfehlen Branchenkenner, sich dabei an eine koreanische Bank zu wenden, die Erfahrung im internationalen Geschäft hat. Dazu zählen beispielsweise die Korea Exchange Bank, die Shinhan Bank (beide verfügen über Niederlassungen in Frankfurt) sowie die ausländischen Institute Standard Chartered Bank und Citibank, die beide über eigene Filialnetze in Südkorea verfügen. Die Zinsen sind in Südkorea nicht exzessiv höher als in Europa.

Zu den Stärken deutscher und anderer internationaler Banken vor Ort zählt die Kreditvergabe in Euro oder US-Dollar über weltweite Rahmenvereinbarungen für international tätige Unternehmen.

Im Zahlungsverkehr sollte insbesondere bei teureren Lieferungen zur Unterlegung von Kaufversprechen in jedem Fall eine Anzahlung vereinbart werden. In der Regel empfehlen Marktkenner 10 bis 20%. Kann keine Anzahlung vereinbart werden, so sollte der Kunde innerhalb kurzer Fristen (beispielsweise zehn Tage) ein Akkreditiv eröffnen. Sonst kann es passieren, dass der deutsche Lieferant schon in Vorleistung geht und der Kunde es sich noch einmal anders überlegt, beispielsweise wegen einer veränderten Marktsituation.

Bei Maschinenlieferungen ist nach Händlerinformationen eine typische Relation 20% Anzahlung (bei Auftragserteilung), 70% Hauptzahlung (bei Verschiffung) und 10% Rückbehalt (nach Abnahme). Bestehe die Gefahr, dass der Kunde die Abnahme verzögert, könne eine sogenannte "latest"-Klausel aufgenommen werden, in der festgelegt wird, bis wann der Kunde spätestens (zum Beispiel nach sechs Monaten) zahlen muss.

Bei regelmäßigen Lieferungen an große Abnehmer mit guter Bonität kann auch per offener Rechnung geliefert werden. Bestellungen maßgeschneiderter Maschinen, die nicht woanders verkauft werden können, sollten dagegen besser abgesichert werden. Auch bei kleinen Firmen ist in der Regel Vorsicht angesagt. Langjährige Geschäftsbeziehungen sind nach Erfahrungen der

Deutsch-Koreanischen Industrie- und Handelskammer in Korea (Rep.) keine Garantie für die Sicherheit der Zahlungen.

Bei größeren Beträgen empfiehlt Hans-Bernhard Merforth, ehemaliger Repräsentant der Commerzbank in Korea (Rep.), die Vereinbarung einer Bankgarantie mit internationalen Banken um eventuellen missbräuchlichen Erlass von Zahlungsverboten zu vermeiden. Akkreditive mit Bestätigung einer deutschen Bank können laut Merforth interessant sein, wenn ein Lieferant bei großen Summen politische Risiken wie Krieg oder Naturkatastrophen (zum Beispiel Erdbeben) mit abdecken will.

Rabatte und Skonti sind üblich. Damit können Anreize zum Erreichen eines bestimmten Zahlungszieles gesetzt werden.

Zahlungsmoral

Die Zahlungsfristen in Korea (Rep.) sind je nach Branche sehr unterschiedlich und beispielsweise im Pharmabereich sehr lang. Nach Einschätzung deutscher Firmenvertreter vor Ort kommt es durchaus vor, dass große Unternehmen auch an diesem Punkt ihre Marktmacht nutzen.

Die Bandbreite der Einschätzungen zur Zahlungsmoral in Korea (Rep.) ist groß. Euler Hermes ordnete Südkorea im Juli 2014 in die Länderkategorie 0 mit den geringsten Transfer- und Konvertibilitätsrisiken ein. Die gleiche Einschätzung erhalten etwa Frankreich, Japan, die Niederlande, Polen, Tschechien, das Vereinigte Königreich und die Vereinigten Staaten. Dennoch gab es bei Euler Hermes im Jahr 2013 - aufgrund der Spannungen mit Korea (Dem. VR) vor allem im 1. Halbjahr - ein erhöhtes Interesse an der Absicherung des Fabrikationsrisikos.

Coface gab Südkorea im Juli 2014 das Rating A2. Damit lag das Land auf der gleichen Stufe wie das Vereinigte Königreich, Dänemark, Finnland, Australien, Chile oder Malaysia. In die Bewertung fließen die wirtschaftliche, finanzielle und politische Lage des Landes, die Zahlungserfahrungen mit den lokalen Unternehmen und das Geschäftsumfeld ein.

Generell sind laut Hans-Bernhard Merforth koreanische Großkunden mit solchen in Deutschland vergleichbar, während kleine Firmen in Südkorea in der Regel finanziell deutlich schlechter dastehen als in Deutschland.

Mit der Pünktlichkeit der Zahlungen wird es nicht immer ganz genau genommen. Deshalb ist ein aktives Forderungsmanagement sehr wichtig. Dazu zählen Anrufe und - sofern möglich - persönliche Besuche beim Schuldner. Ein aktives Forderungsmanagement verbessert nach Berichten deutscher Unternehmen die Pünktlichkeit der Zahlungen erheblich und verringert die Außenstände.

Firmen, Händler und die Deutsch-Koreanische Industrie- und Handelskammer betonen übereinstimmend, dass die Begrenzung des eigenen Risikos sehr wichtig ist. So können je nach Bonität der Abnehmer und der eigenen Risikosteuerung beim Überschreiten bestimmter ausstehender Summen die Kunden darauf hingewiesen werden oder auch diskret Lieferungen verzögert werden.

Marktkenner empfehlen ein zeitnahe Management von Außenständen mit Einschaltung lokaler Rating-Agenturen. Bei überfälligen Zahlungen ist auch die Nutzung der Kompetenz lokaler respektabler Inkassofirmen denkbar, die über zusätzliche Informationen verfügen.

Factoring ist nach Einschätzung von Branchenkennern nicht weit verbreitet. Leasingtransaktionen legten 2013 nach Angaben der Credit Finance Association of Korea gegenüber dem Vorjahr um

5,3% auf 10,8 Bill. Won (circa 7,4 Mrd. Euro; 1 Euro = 1.453 Won - Jahreswechsellkurs 2013) zu. Dennoch lag der Wert nur leicht über dem Niveau von 2008. Leasing kam dabei vor allem bei Kraftfahrzeugen (6,4 Bill. Won), Maschinen und Ausrüstungen (2,2 Bill. Won) sowie in der Medizintechnik (1,0 Bill. Won) zum Einsatz.

Bonitätsprüfung von Geschäftspartnern

Insolvenzen sind in Korea (Rep.) - von kleinen Firmen abgesehen - selten. Es gibt ein Gläubigerschutzverfahren, welches dem US-amerikanischen Chapter 11 ähnelt. So können Unternehmen mit finanziellen Schwierigkeiten über eine Art Vergleich mit den Gläubigern häufig weiterarbeiten. Per Juli 2014 ist die Lage insbesondere bei kleineren Baufirmen, aber auch kleinen Schiffbauern und Schifffahrtsgesellschaften sehr angespannt. Zum Teil sind auch größere Firmen und Konglomerate betroffen wie beispielsweise Pantech, Dongbu, Hanjin oder STX.

Bonitätsauskünfte können über die Deutsch-Koreanische Industrie- und Handelskammer eingeholt werden. Weitere Anbieter sind NICE Information Service und Korea Enterprise Data. Größere Ratingagenturen in Korea (Rep.) sind NICE Investors Service, Korea Investors Service, Korea Ratings und Seoul Credit Rating & Information.

In Korea (Rep.) tätige Unternehmen berichten, dass es schwierig sein kann, einen vereinbarten Eigentumsvorbehalt durchzusetzen. Dies gelte insbesondere, wenn der Abnehmer eine kleine schwächere einheimische Firma sei, deren Produktion und Arbeitsplätze durch die Durchsetzung des Eigentumsvorbehalts in Gefahr gerät. Umso wichtiger sind Sicherheiten wie Anzahlungen oder Akkreditive. Als ergänzende Sicherheiten können Schuldscheine genutzt werden. Beispielsweise seien zweitrangige Eintragungen auf Grundstücke der Ehefrau durchaus akzeptiert. Auch über eine revolvingbare Bankgarantie können Lieferanten ihr Risiko begrenzen.

Stehen Schulden aus, so ist auch die Art des Umgangs mit dem Schuldner wichtig. Koreaner sind stolze Menschen. Deshalb bringt ein freundlicher aber dennoch konsequenter Anruf oder persönlicher Besuch oft mehr als ein Standardmahnschreiben, das dem Kunden per Post zugesandt wird.

Gesichtsverlust des Gegenübers ist nach Möglichkeit zu vermeiden. Das Eintreiben einer Schuld per Inkassofirma (beispielsweise MG Credit Information Service, der zur zu NICE Holdings gehört, Koryo Credit Information, Seoul Credit Rating & Information und Saeil Credit Information) sollte nur nach Ausschöpfung aller anderen Möglichkeiten erwogen werden.

Bestehen unbeglichene Forderungen, so verweist die Deutsch-Koreanische Industrie- und Handelskammer auf Rechtsanwälte vor Ort, die bei ihr Mitglied sind. Die Wiederaufnahme eines Interventionsservices ist geplant. Die Kammer kann auch die Korea Importers Association (KOIMA) und Industrieverbände einschalten, da es dem säumigen Schuldner in der Regel unangenehm ist, in den Verbänden, in denen er selbst ein geschätztes Mitglied sein möchte, mit solchen Problemen konfrontiert zu werden. Sind außergerichtliche Mittel ausgeschöpft, ist gegebenenfalls die Anrufung eines Schiedsgerichts sinnvoll. Entsprechende Vereinbarungen sollten bereits im Vertrag mit dem koreanischen Kunden festgelegt werden.

Exportfinanzierung

Geschäftsbanken und spezielle Finanzierungsinstitute bieten verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten für Auslandsgeschäfte an. Die wichtigsten deutschen Kreditgeber im Exportgeschäft sind die Ausfuhrkredit-Gesellschaft (AKA) und die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).

Kontaktanschriften:

Banken:

Deutsche Bank AG, Seoul Branch: [▶ http://www.db.com/korea/index_e.html](http://www.db.com/korea/index_e.html)

Landesbank Baden-Württemberg, Seoul Branch: [▶ http://www.lbbw.co.kr](http://www.lbbw.co.kr)

Commerzbank Representative Office:

[▶ https://www.commerzbank.de/media/de/institutions/niederlassungen_weltweit.pdf](https://www.commerzbank.de/media/de/institutions/niederlassungen_weltweit.pdf)

Citibank Korea: [▶ http://www.citibank.co.kr](http://www.citibank.co.kr)

Standard Chartered Bank Korea: [▶ http://www.standardchartered.co.kr](http://www.standardchartered.co.kr)

Korea Exchange Bank: [▶ http://www.keb.co.kr/main/en/](http://www.keb.co.kr/main/en/)

Shinhan Bank: [▶ http://www.shinhan.com/en/index.jsp](http://www.shinhan.com/en/index.jsp)

Hana Bank: [▶ http://www.hanabank.com](http://www.hanabank.com)

Woori Bank: [▶ http://www.wooribank.com](http://www.wooribank.com)

Kookmin Bank: [▶ http://www.kbstar.com](http://www.kbstar.com)

Nonghyup Bank: [▶ https://banking.nonghyup.com](https://banking.nonghyup.com)

Auskunfteien, Inkassobüros, Ratingagenturen:

Deutsch-Koreanische Industrie- und Handelskammer: [▶ http://korea.ahk.de](http://korea.ahk.de)

NICE Information Service: [▶ http://www.nicecredit.co.kr](http://www.nicecredit.co.kr);

[▶ http://world.kisreport.com/eReport.asp](http://world.kisreport.com/eReport.asp)

Korea Enterprise Data: [▶ http://www.kedkorea.com/en/ENINT01R0.do](http://www.kedkorea.com/en/ENINT01R0.do)

MG Credit Information Service: [▶ http://www.kisamc.com](http://www.kisamc.com)

Seoul Credit Rating & Information: [▶ http://www.sci.co.kr](http://www.sci.co.kr), [▶ http://www.scie.co.kr](http://www.scie.co.kr)

Koryo Credit Information: [▶ http://www.koryoinfo.co.kr/2008new/english/main04.html](http://www.koryoinfo.co.kr/2008new/english/main04.html)

Saeil Credit Information: [▶ http://www.saeilcredit.com](http://www.saeilcredit.com)

NICE Investors Service: [▶ http://eng.nicerating.com](http://eng.nicerating.com)

Korea Investors Service: [▶ http://www.kisrating.com/eng](http://www.kisrating.com/eng)

Korea Ratings: [▶ http://www.korearatings.com/eng.jsp](http://www.korearatings.com/eng.jsp)

Weitere Institutionen:

AKA Ausfuhrkredit-Gesellschaft mbH: E-Mail: [▶ info@akabank.de](mailto:info@akabank.de), Internet:

[▶ http://www.akabank.de](http://www.akabank.de)

KfW-IPEX-Bank: E-Mail: [▶ info@kfw-ipex-bank.de](mailto:info@kfw-ipex-bank.de), Internet: [▶ http://www.kfw-ipex-bank.de](http://www.kfw-ipex-bank.de)

Exportkreditgarantien des Bundes:

Exportkreditgarantien des Bundes:

Euler Hermes Kreditversicherungs-AG/Bereich Exportkreditgarantien

E-Mail: [▶ info@exportkreditgarantien.de](mailto:info@exportkreditgarantien.de), Internet: [▶ http://www.agaportal.de](http://www.agaportal.de)

Kleine und mittelständische Unternehmen können sich speziell unter folgender Telefonnummer beraten lassen: 040/88 34-90 82

Weitere Anschriften in Ihrer Nähe finden Sie ebenfalls unter [▶ http://www.agaportal.de](http://www.agaportal.de)

Die Euler Hermes Deutschland AG und die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC) bearbeiten im Auftrag und für Rechnung der Bundesrepublik Deutschland die staatlichen Exportkreditgarantien. In diesem Konsortium ist Euler Hermes der Federführer.

Private Exportkreditversicherer:

Wichtige Anbieter finden Sie unter [▶ http://www.iXPOS.de](http://www.iXPOS.de)


Dieser Artikel ist relevant für:

Korea, Republik

Geschäftspraxis allgemein, Zahlungsverkehr, Kreditauskunfteien, Inkassodienste, Finanzierung, allgemein

KONTAKT

Carolin Ratzeburg

 0228/24993-265

 [Ihre Frage an uns](#)

VERWANDTE ARTIKEL

- Kreditvergabe und Zahlungsmoral - Kanada
- Kreditvergabe und Zahlungsmoral - Kanada
- Kreditvergabe und Zahlungsmoral - Niederlande
- Kreditvergabe und Zahlungsmoral - Italien
- Kreditvergabe und Zahlungsmoral - Österreich

[http:// www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1055354.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1055354.html)

© 2014 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.